

Bedienungsanleitung

SMARTPOND® PROline STEUERUNG



Smartpond®+
PROline

Inhaltsverzeichnis

1	Zuerst Lesen - Vorinformation	2
1.1	Symbole und verwendete Begriffe	3
1.2	Verantwortlichkeiten	4
2	Technische Daten	5
2.1	Elektrozuleitung	5
3	Anschlussmöglichkeiten	6
3.1	Ein- und Ausgänge Steckkontakte	6
3.2	Ausgänge Steckdosen	7
4	Bedienelemente	8
4.1	Linker Tastenblock	8
4.2	Rechter Tastenblock	9
5	Menüstruktur	10
6	Menüpunkte	11
6.1	Menütaste - Filtereinstellungen	11
6.1.1	Betriebsart	11
6.1.2	Werte Level Sensor	12
6.1.3	Reinigungsparameter	13
6.2	Menütaste - Sensoren	13
6.2.1	Sensor Spülvorgang	14
6.2.2	Sensor Refill	14
6.3	Menütaste - WLAN	14
6.3.1	WLAN Konfiguration	14
6.3.2	WLAN Update	14
6.3.3	WLAN Infos	15
6.4	Menütaste - Systemeinstellungen	15
6.4.1	Datum und Uhrzeit	15
6.4.2	Sprache	15
6.4.3	Werkseinstellungen	15
6.4.4	Geräte Infos	16
6.5	Funktionen Tasten rechtes Tastenfeld	16
6.5.1	INFO	16
6.6	Option Refil	17
6.6.1	Refill Menüstruktur	17
6.6.2	Refill Funktionstasten	18
7	WLAN	19
7.1	Kommunikation zwischen Gerät und Steuerung	19
7.2	WLAN - Zuweisung	20
7.3	Filter Fernsteuerung	21
8	Austausch / Garantie	23
9	Allgemeine Ergänzungen	23
9.1	Herstellerangaben	23
9.2	EAR Registrierung	23
9.3	EG - Konformitätserklärung	23

1 Zuerst Lesen - Vorinformation

Sehr geehrter Kunde

Hier halten Sie die erweiterte Bedienungsanleitung der PROline Steuerung in der Hand.

Die neue PROline Steuerung ist für die gesamte PROline Endlosbandfilter Generation einsetzbar. Darüber hinaus kann sie sowohl als Nachrüstung für Endlosbandfilter ab der Version 2012 eingesetzt werden, wie auch für Vliesfilter (SPF) bei entsprechender Nachrüstung mit Drucksensoren.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Grundfunktionen zum Steuern der Filter erklärt und individuelle Anpassungen um den Filter nach den Wünschen des Kunden, oder für besondere Gegebenheiten einstellen zu können, sowie die Einbindung der Steuerung in ein vorhandenes WLAN.

Einsatz dieser BA

Gegenüber den bisherigen Steuerungen erhält die PROline Steuerung erhebliche Mehrfunktionen, die dem Kunden unter anderem eine Ferndiagnose des Filters und eine (begrenzte) Fernsteuerung des Filters erlauben.

Bestimmungsgemäße
Verwendung

Smartpond®PROline Steuerungen dürfen ausschließlich für die Steuerung von Smartpond®Filtern verwendet werden, da die Programmierung auf diese entsprechend abgestimmt ist.

Haftung

Die PROline Steuerung ist NICHT für den Einsatz unter direkten Witterungseinflüssen geeignet. Das heißt, die Steuerung muss zu jedem Zeitpunkt vor direktem Sonnenschein / Regen, sowie frostsicher installiert sein. Wird die Anlage außerhalb des beschriebenen Einsatzbereiches betrieben, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

In der Filtersteuerung sind verschiedene Steckdosen vorhanden, die zusammen mit den vorhandenen Sicherheitseinrichtungen entsprechend programmiert sind. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen die UVC (schaltet ab bei geöffnetem Schutzdeckel) und Teichpumpe (schaltet ab bei zu hohem bzw. zu niedrigem Wasserstand) in den hierfür vorgesehenen Steckdosen betrieben werden.

Die Steuerung darf NICHT geöffnet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt sofort sämtlicher Garantieanspruch.

Sicherheit

Die PROline Steuerung muss über eine separate, mit einem FI-Schutzschalter betriebene Steckdose betrieben werden. Vor Arbeiten an der Anlage, ist das Stromkabel vom Netz zu trennen.

1.1 Symbole und verwendete Begriffe



Warnung

Dieses Symbol gibt einen Warnhinweis, welcher bei Nichtbeachten zu Verletzungen oder erheblichem Sachschaden führen kann.
Diese Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden!



Hinweis

Dieses Symbol macht auf wichtige Information aufmerksam. Bei Nichtbeachten können Schäden an der Anlage oder Fehler auftreten.

Steuerung

Die komplette Smartpond®PROline Steuerung, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Garantie

Für Garantieansprüche ist es zwingend erforderlich, dass die Steuerung unverändert im Originalzustand belassen und nachweisbar vor direkten Witterungseinflüssen geschützt (Sonneneinstrahlung / Regen) insbesondere frostsicher installiert ist.

Jegliches Abändern, Anpassen, Umbauen etc. der PROline Steuerung führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche.

Eigentümer der
Anlage

Die Person oder Firma, welche die Verfügungsgewalt über die Anlage hat und für den Betrieb und den Unterhalt der Anlage verantwortlich ist.

Fachkundige
Personen

Personen, die ausgebildet sind, die Installations- und Unterhaltsarbeiten durchzuführen. Personen, welche sich der potenziellen Gefahren bewusst sind und die über die benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel verfügen.

Montagearbeiten

Alle notwendigen Arbeiten und Maßnahmen, welche für eine sichere und sachgemäße Inbetriebnahme der Anlage notwendig sind.

Fehler

Ein Betriebszustand, welcher den sicheren Betrieb der Steuerung einschränkt oder unmöglich macht.

1.2 Verantwortlichkeiten

Pflichten des
Eigentümers

Der Eigentümer der Steuerung muss sicherstellen, dass:

- diese in sicherem Betriebszustand gehalten wird,
- diese BA fachkundigen Personen zur Verfügung steht,

Verantwortung

Nur fachkundige Personen dürfen folgende Arbeiten durchführen:

- Installation
- Anschluss der elektrischen Komponenten
- Einstellung der elektrischen Komponenten
- die gesamten Unterhaltsarbeiten

Hersteller

<i>Name</i>	<i>Smartpond®</i>
<i>Straße</i>	<i>Friedrichsfehrer Str. 21</i>
<i>Ort</i>	<i>26188 Edewecht</i>
<i>Land</i>	<i>Deutschland</i>
<i>Kontakt</i>	<i>www.smartpond.swiss</i>

Lokaler Händler /
Unterlieferant /
Vertreiber

(Firmenaufkleber)

2 Technische Daten

Die Technischen Daten entsprechen dem gekauften entsprechenden Modell. Details hierzu sind auf der entsprechenden Webseite hinterlegt. Siehe dazu www.AquaFil.org: EndlosbandFilter anklicken und gewünschten Typ anwählen.

2.1 Elektrozuileitung

Die Steuerung wird über eine hausübliche – mit einem FI-Schutzschalter abgesicherte - Steckdose angeschlossen.

Sie wird mit einer Spannung von 230V AC (Wechselstrom) betrieben und muss vom Betreiber zuleitungsseitig mit einer Sicherung von 16A abgesichert werden



Warnung

FI-Schutzschalter:

Bei der elektrischen Installation der Anlage muss sichergestellt werden, dass die Speisung über einen Fehlerstrom-Schutzschalter geführt wird.

3 Anschlussmöglichkeiten

3.1 Ein- und Ausgänge Steckkontakte



Die Eingänge der Steuerung sind farblich gekennzeichnet, ebenso wie die entsprechenden Leitungen der Sensoren. Die Leitungen werden entsprechend der farblichen Kennzeichnung angeschlossen und mit der Kontermutter am Stecker festgezogen.

Sensor Spülvorgang	E1	Der Sensor misst den Wasserpegel im Filter und hat die Doppelfunktion als Niveau Sensor (Auslöser für Spülvorgang) und als Überlauf- (G-Modell), bzw. Trockenlaufschutz (S-Modell).
Sensor Refill / Temp.Control	E2	Dieser Eingang wird je nach der bestellten Option für den Sensor zum Nachfüllen des Teiches, oder alternativ als Temperatursensor genutzt.
UVC-Sensor	E3	In diesen Eingang wird bei bestellter Option der kontaktlose Deckelschalter (induktiver Näherungsschalter) gesteckt, damit beim Öffnen der Abdeckung die Hochleistungs-Amalgam-UVC abgeschaltet wird.

Bei den Ausgängen müssen die entsprechenden Aktoren in die jeweils bezeichnete Buchse gesteckt und mit der Kontermutter angezogen werden.

Fault Lamp	A11	Dieser Ausgang für den Anschluss einer externen Warnlampe vorgesehen (Option) Alternativ kann hier auch ein Futterautomat angeschlossen werden (bei entsprechend bestellter Option)
Refill Valve	A12	Ausgang für die Schaltung des Magnetventils bei bestellter „Refill“ Option. Das Magnetventil dient zur automatischen Nachfüllung des Teichwassers gem. des ausgewählten Programms.

Belt Drive A13 Leistungsausgang 24V für den Bandantrieb des Endlosbandfilters. Nachdem der Stecker in die Buchse gesteckt wurde, wird er mit einem Bajonettverschluss gesichert.



Achtung

Beim Anschließen unbedingt darauf achten, dass die korrekten Leitungen mit den entsprechenden Steckeingängen verbunden werden.

3.2 Ausgänge Steckdosen

Die 230V-Steckdosen sind ausschließlich zur Steuerung des Filters vorgesehen und dürfen nicht anderweitig belegt werden.

Die Steckdosenausgänge sind mit Feinsicherungen (träge) entsprechend der angegebenen Größe abgesichert. Diese Feinsicherungen sind von außen zugänglich oberhalb der jeweiligen Steckdose angebracht.



Jet Pump	A1	Mit dieser Steckdose wird die interne Spritzpumpe (standardmäßig im Lieferumfang enthalten) verbunden.
UVC	A2	Ausgang für die Hochleistungs-Amalgam UVC. Beim Erwerb des UVC-Package wird dieser Ausgang in Zusammenhang mit den Filterfunktionen (insbesondere mit dem UVC-Schutzdeckel) geschaltet.
Pond Pump	A3	230 V-Ausgang für die Teichpumpe. Der Anschluss der Teichpumpe an diese Steckdose ist zwingend notwendig, da hierüber der Trockenlaufschutz (S-Modell) und der Überlaufschutz (G-Modell) realisiert werden.



Achtung

Beim Anschließen der Leitungen unbedingt darauf achten, dass die korrekten Stecker mit den entsprechenden Steckdosen verbunden werden.



Hinweis

Um alle Sicherheitsfunktionen gewährleisten zu können, müssen Teichpumpen- und Druckspülpumpe, sowie bei vorhandener Option die Tauch – UV-C direkt am Steuerungskasten eingesteckt werden.

4 Bedienelemente



Zur erweiterten Funktionalität und diverse mögliche Anpassungen gibt es ein Tastaturfeld auf der Steuerung:

4.1 Linker Tastenblock

Auf der linken Seite befindet sich der Tastaturblock zur Direktansteuerung der einzelnen Funktionen

Clean/Reset

Hiermit kann ein manueller kompletter Reinigungszyklus ausgelöst werden. Durch Betätigen der Taste wird der komplette Reinigungszyklus mit den eingestellten Parametern gestartet.

Nach einer vorgelegenen Störung wird mit Betätigen der Taste die Störanzeige gelöscht und der Filter läuft wieder im angewählten Betriebsmodus. (Voraussetzung ist, dass die Störungsursache vorher behoben wurde)

Filter Belt

Solange diese Taste betätigt ist, läuft das Filterband (ohne Spritzpumpe)

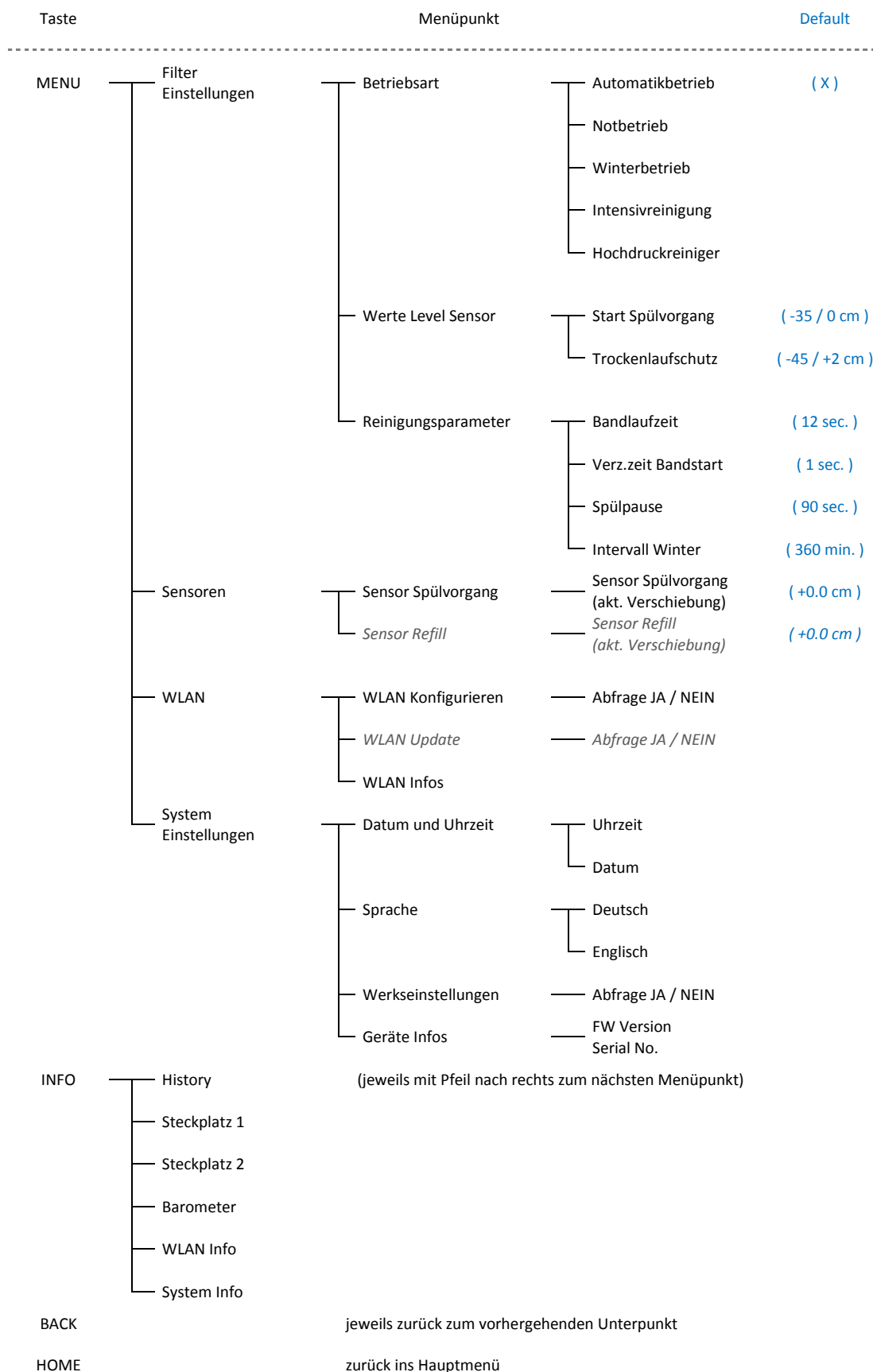
Pump ON/OFF	Mit Betätigen dieser Taste lässt sich die Teichpumpe ein- und ausschalten. Bei manuell ausgeschalteter Pumpe blinkt das „P“ im Display.
Jet Pump	Solange diese Taste betätigt ist, läuft die Pumpe zur Abreinigung des Filterbandes (das Filterband selbst bewegt sich dabei nicht).
Water Refill	<p>Ist die Option Wassernachlauf aktiviert (als Option erhältlich) gelangt man über diese Taste in das Untermenü Wassernachlauf.</p> <p>Wird die Taste länger als 3 Sekunden betätigt, wird ein manueller Wassernachlauf ausgelöst. Dieser stoppt, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.</p> <p>Bei einem laufenden Wassernachlauf kann dieser durch Drücken der Taste (>3sek.) vorzeitig gestoppt werden.</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung der Möglichkeiten für die automatische Nachfüllung (inkl. der Menüstruktur) ist in Kapitel 6.6 beschrieben.</p>

4.2 Rechter Tastenblock

Auf der rechten Seite befindet sich der Tastaturblock für die Menüführung. Die Menüführung wurde so konzipiert, dass die meisten Einstellungen intuitiv vorgenommen werden können.

MENU	Durch betätigen dieser Taste gelangt man in die Menüstruktur der PROline Steuerung.
INFO	Während des laufenden Betriebes können durch Betätigen dieser Taste verschiedene Informationen des Filters abgerufen werden, unter anderem die letzte Historie.
BACK	Bei Betätigen dieser Taste innerhalb des Menüs gelangt man zurück zur vorigen Ebene.
HOME	Bei Betätigen dieser Taste wird die Menüebene verlassen und man gelangt wieder in die Darstellung beim laufenden Betrieb.
Pfeiltaste	Mit den Pfeiltasten bewegt man sich innerhalb des Menüs. Ebenso werden hiermit Werte erhöht, bzw. verringert.
OK	Mit dieser Taste werden Änderungen oder Werte übernommen

5 Menüstruktur



Generell Der Normalbetrieb ist in der PROline-Filter Bedienungsanleitung beschrieben.
In dieser vorliegenden Anleitung werden die einzelnen Möglichkeiten der Smartpond®PROline Steuerung erläutert

Die PROline Steuerung wird bereits vorkonfiguriert ausgeliefert. Die im Auslieferungszustand eingestellten Werte sind in der letzten Spalte aufgeführt (in Farbe Blau gekennzeichnet)

6 Menüpunkte

6.1 Menütaste - Filtereinstellungen

6.1.1 Betriebsart

Über die Menütaste gelangt man in das Untermenü „Filtereinstellungen“ und kann dort die gewünschte Betriebsart auswählen

Automatikbetrieb Jede Filteranlage wird als Voreinstellung im Automatikbetrieb ausgeliefert. Das heißt, der Filter erkennt durch den jeweiligen Verschmutzungsgrad (Level-Sensoren) wann das Filterband gereinigt werden muss

Notbetrieb Bei einem evtl. Ausfall des Level-Sensors kann der Smartpond®Filter im Notbetrieb gefahren werden. Hier werden – unabhängig vom Wasserstand – die Spülzeiten über einen festen Zyklus ausgeführt (einstellbar über „Filtereinstellungen / Zeiten / Intervall Winter“), Sensorstecker von Steuerung trennen.

Winterbetrieb Im Winterbetrieb werden feste Zeiten für den Reinigungszyklus eingestellt. Da im Winter weniger Schmutz anfällt, reinigt der Filter – wenn überhaupt – nur in sehr großen Abständen. Um hier trotzdem einen kontinuierlichen Reinigungsintervall zu erhalten, ist der Winterbetrieb geeignet. Die Spülzeiten werden über „Filtereinstellungen / Zeiten / Intervall Winter“ fest vor eingestellt.

Intensivreinigung Bei der Intensivreinigung wird ein Reinigungszyklus ausgelöst, bei dem sich das Filterband langsamer, über seine gesamte Länge dreht und dabei kontinuierlich von der Spülpumpe gereinigt wird. Nach Ablauf einer kompletten Umdrehung, wechselt die Steuerung wieder in den Autom. Mode.

Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden.

Hochdruckreiniger Bei Betrieb „Hochdruckreiniger“ läuft das Transportband extrem langsam. Dieser Modus ist zum externen Säubern des Bandes (z.B. mit einem Hochdruckreiniger oder mit einer weichen Bürste) gedacht.

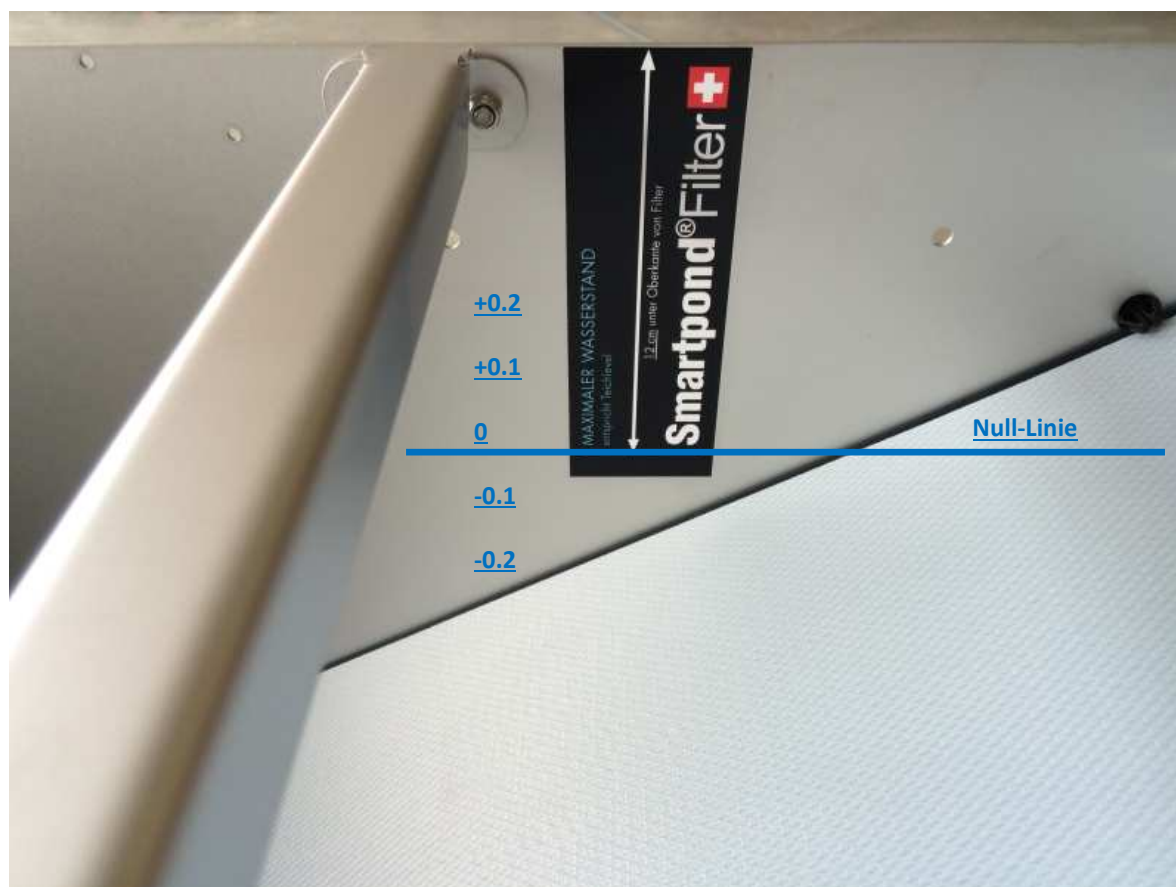
Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden, die Steuerung wechselt dann automatisch wieder in den Autom. Mode

6.1.2 Werte Level Sensor

Definition Nulllinie

Die Nulllinie befindet sich 12cm unterhalb der Oberkante des Filters (s. entsprechender Aufkleber) und entspricht bei der S-Version idealerweise der Oberkante des Teich Levels. Diese Null-Linie kann bei Bedarf (wenn der Filter höher eingebaut werden musste, bzw. wenn das Wasser im Teich permanent niedriger ist) angepasst werden (s. Pkt. 6.2)

Die angegebenen Werte zum Auslösen des Spülvorganges etc. sind i.d.R. immer unterhalb der Nulllinie, also im Minus-Bereich.



Sensor Spülvorgang

Hier ist der Wert hinterlegt, wann der Spülvorgang starten soll.

Bei der S-Version (Schwerkraft) befindet sich der Sensor in der Biowanne und der voreingestellte Wert liegt (je nach Filtergröße) zwischen -25 und -35 cm.

Bei der G-Version (gepumpte Version) befindet sich der Sensor in der Filterkammer. Der Wert des Sensors für die G-Version ist zwischen 0 und -2 cm eingestellt.

Sensor Trockenlauf- /
Überlaufschutz

In diesem Menüpunkt ist der Wert eingestellt, ab wann die Teichpumpe abschalten soll:

Bei der S-Version dient der Wert als Trockenlaufschutz. Ab diesem Wert soll die Teichpumpe abschalten, damit sie nicht trocken laufen kann. Der Wert liegt je nach Filtergröße zwischen – 38 bis -45 cm.

Bei der G-Version dient der Wert als Überlaufschutz, wenn mehr Wasser in den Filter gepumpt wird, als ablaufen kann. Hier liegt der Wert je nach Filtergröße zwischen +1 und +2 cm.

6.1.3 **Reinigungsparameter**

Die Reinigungsparameter bestimmen den eigentlichen Spülzyklus im Automatikbetrieb. Hier sind die Zeiten eingestellt, die für eine automatische Reinigung sinnvoll sind.

Bandlaufzeit

Die Bandlaufzeit ist der Zeitraum, wie lange das Band für den kompletten Säuberungszyklus transportiert wird. Die Zeit ist so eingestellt, dass der verschmutzte Teil des Bandes komplett gereinigt wird und keine „Restschmutz“ antrocknen kann (Default: 12 Sek.)

Verzögerung Bandstart

Die Verzögerungszeit Bandstart ist die Zeit, die abläuft, damit die Druckpumpe den nötigen Druck zum Abreinigen aufbauen kann (Default: 1 Sek.)

Spülpause

Nach Beendigung des Reinigungszyklus startet die Verzögerungszeit „Spülpause“ (Wartezeit), einstellbar von 30 bis 120 Sek.
Defaultwert: 90 Sek.

Erst nach Beendigung der Spülpause ist ein neuer Reinigungszyklus (bei Signal des Level-Sensors) möglich.

Intervall Winter

Im Betriebsmodus „Winterbetrieb“ wird unabhängig vom Schmutzanfall nach der eingestellten Zeit ein Reinigungszyklus durchgeführt. Diese voreingestellte Zeit hierfür ist auf 360 Min. eingestellt und kann auf einem Wert zwischen 1 Min. und 1'440 Min. eingestellt werden.

6.2 **Menütaste - Sensoren**

Über die Menütaste gelangt man in das Untermenü „Sensoren“. Hier geht es um die Kalibrierung der Level Sensoren.

Die Level Sensoren haben als Defaultwert die Nulllinie (s. Pkt. 6.1.2) als „Nullwert“. Dies entspricht beim S-Filter im Idealfall der Wasserlinie des Teiches. Ist der Filter höher eingebaut ist, oder führt der Teich ständig weniger Wasser führt, kann diese Nulllinie verschoben werden.

Diese Verschiebung wird in diesem Menü vorgenommen. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine positive Verschiebung die theoretische Nulllinie NACH OBEN verlagert, während ein negativer Wert die Nulllinie NACH UNTEN verlagert.

6.2.1 Sensor Spülvorgang

Sensor Nulllinie Hier wird die aktuelle Verschiebung der Nulllinie angezeigt. In der Regel beträgt der Wert „0 cm“. Bei entsprechender Anwahl kann der Wert von +3 bis -10 cm verändert werden.

6.2.2 Sensor Refill

Sensor Nulllinie Hier wird die aktuelle Verschiebung der Nulllinie angezeigt. In der Regel beträgt der Wert „0 cm“. Bei entsprechender Anwahl kann der Wert von +3 bis -10 cm verändert werden.

6.3 Menütaste - WLAN

Über die Menütaste gelangt man (mit Pfeil nach unten) in das Untermenü „WLAN“. Hierbei geht es um die Einbindung der Steuerung in ein existierendes WLAN

Die WLAN Anbindung ist eines der wichtigsten Merkmale der PROline Steuerung. Die Anleitung hierfür ist in Kapitel 7 beschrieben.

Unten stehend sind lediglich die Möglichkeiten der Tastenanwahl beschrieben.

6.3.1 WLAN Konfiguration

Konfigurationsmodus starten Um der Steuerung ein existierendes WLAN-Netzwerk zuordnen zu können, muss in der Steuerung der Konfigurationsmodus eingestellt werden.

Bei Abfrage muss der Modus mit „JA“ bestätigt werden.

6.3.2 WLAN Update

Update starten Bei einem zur Verfügung stehenden Softwareupdate für die PROline Steuerung, wird dieser Unter-Menüpunkt angezeigt und kann entsprechend angewählt werden.

Bei Abfrage muss das Update mit „JA“ bestätigt werden.



Hinweis

(Dieser Menüpunkt erscheint NICHT im WLAN-Menü, wenn kein aktuelles Update zur Verfügung steht.)

6.3.3 WLAN Infos

In diesem Menü können die Daten des angebundenen WLANs herausgelesen werden. Diese sind im Einzelnen:

SSID Die SSID ist der WLAN-Name des verbundenen Netzwerkes

Signal Hier wird die Signalstärke des angebundenen Netzwerkes in dBm angezeigt. (Hierbei gilt: ein Wert um -50dBm ist nahezu perfekt; während ein Wert über -100dBm als kritisch angesehen werden kann.

In diesem Fall ist zu überlegen, ob ein sogenannter Repeater zur Verstärkung des WLAN-Signals eingesetzt werden sollte.

FW Firmware Version der Steuerung Modules

IP Die IP-Adresse, die vom WLAN-Router für die PROline Steuerung vergeben wurde. Diese Information ist notwendig für die Einbindung des Filters in die Smartpond®PROline App entsprechend eingegeben werden kann.

(Details hierzu s. Kap. 7.3)

MAC MAC Adresse des Filters

6.4 Menütaste - Systemeinstellungen

6.4.1 Datum und Uhrzeit

Uhrzeit In diesem Menü kann mittels der Pfeiltasten die aktuelle Ortszeit eingestellt werden.

Datum In diesem Menü kann mittels der Pfeiltasten das Datum eingestellt werden.

6.4.2 Sprache

Menüsprache In diesem Menü kann die Sprache (aktuell Deutsch oder Englisch) angewählt und eingestellt werden.

6.4.3 Werkseinstellungen

Einladen der Werkseinstellungen Falls aus irgendeinem Grund die Anlage komplett auf die Werkseinstellungen (inkl. aller Default werte) zurückgesetzt werden soll, ist das in diesem Menü möglich.

Nach der entsprechenden Abfrage, muss dies mit „JA“ bestätigt werden

ACHTUNG: Bitte beachten, dass hiermit alle individuell eingestellten Werte wieder auf die Werte des Auslieferungszustandes gesetzt werden.

6.4.4 Geräte Infos

In diesem Menü können die Infos der programmierten Steuerung herausgelesen werden.

FW Version Hier wird die aktuelle Firmware Version angezeigt

Serial No Hier wird die einprogrammierte Seriennummer des Filters angezeigt.

6.5 Funktionen Tasten rechtes Tastenfeld

Für die Bedienung der Anlage sind die restlichen Tasten bereits unter Pkt. 4.2 beschrieben.

Hier ist nur noch die Info-Taste von Bedeutung, mit der verschiedene Parameter der Steuerung herausgelesen werden können:

6.5.1 INFO

Mit der Infotaste können verschiedene Infos des Filters herausgelesen werden

History In der Historie des Filters werden die zeitlich angeordneten letzten Aktionen des Filters angezeigt.

Steckplatz 1 Anzeige des verwendeten Signalgebers auf Steckplatz 1 (Niveau Sensor)

Steckplatz 2 Anzeige des verwendeten Signalgebers auf Steckplatz 2 (Refill Sensor, oder Temperatur-Sensor)

Barometer Anzeige der aktuellen Luftdruck Werte

WLAN Info Anzeige der WLAN-Infos (entspricht Pkt. 6.3.3)

System Info Anzeige der Geräte Infos (entspricht Pkt. 6.4.4)

6.6 Option Refill

Die hier beschriebene Option Refill ist nur dann aktiv, wenn diese mitbestellt und entsprechend aktiviert wurde. In diesem Fall ist in der obersten Zeile der Steuerung ein „R“ sichtbar.

Diese Option ist zur automatischen Nachfüllung des Teiches mit Frischwasser vorgesehen und steuert den Ausgang „REFILL VALVE“ (A12; s. Pkt 3.3)

Über die Taste WATER REFILL (auf dem linken Tastenblock) gelangt man in das entsprechende Untermenü



Hinweis

Sonderfunktion: Wird die Taste länger als 3 Sek. gedrückt, wird die Wassernachfüllung direkt aktiviert, solange die Taste gedrückt bleibt.

6.6.1 Refill Menüstruktur

Taste	Menüpunkt		Default
WATER REFILL	Modus	Deaktivieren	
		Auto. Wasserzufuhr	(X)
		Timer Tabelle	
		Intervall	
	Regelungszeit	Startzeit	— Wert einstellen
		Stoppzeit	— Wert einstellen
	Auto. Wasserzufuhr	Nachspeisepegel	— Wert einstellen (-5 cm)
		max. Dauer	— Wert einstellen (2 min.)
		Pausenzeit	— Wert einstellen (20 min.)
		Nullpegel ändern	— Wert einstellen (0 cm)
	Timer Tabelle	Neuer Eintrag	Startzeit Dauer
	Intervall	Dauer	— Wert einstellen
		Intervallzeit	— Wert einstellen
	Man. Nachspeisung	Dauer der Nachspeisung	

6.6.2 Refill Funktionstasten

Modus	<p>Über die Auswahl „Modus“ gelangt man in das entsprechende Untermenü. Hier kann ausgewählt werden, wie die Teich-Nachfüllung erfolgen soll. Zur Auswahl stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deaktivieren (KEIN Wassernachlauf; in der Anzeige der Steuerung blinkt in diesem Fall das „R“) - Auto. Wasserzufuhr (Voreinstellung; Funktion s.u.) - Timer Tabelle (s.u.) - Intervall (s.u.)
Regelungszeit	<p>In diesem Menü kann ein fester Wert eingestellt werden, wann eine Wasserzufuhr gestartet und gestoppt werden soll. Die Regelungszeit gibt das Zeitfenster an, wann eine Nachspeisung erlaubt ist (z.B. nur tagsüber, oder keine Nachfüllung, wenn der Rasensprenger an ist... Sind beide Werte auf 0, darf immer nachgefüllt werden</p>
Auto Wasserzufuhr	<p>In diesem Menü werden die Parameter eingestellt, wie die automatische Wasserzufuhr geschaltet werden soll wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachspeisepegel - max. Dauer (des Wassernachlaufes) - Pausenzeit (minimal, bis eine neue Nachfüllung aktiv werden kann) - Nullpegel ändern (s.a. Kap. 6.6.2) <p>Die blau hinterlegten Zahlen sind die aus der Erfahrung heraus voreingestellten Defaultwerte, mit denen die Steuerung ausgeliefert wird.</p>
Timer Tabelle	<p>In diesem Menü können feste Zeiten eingetragen werden, wann und wie lange eine Nachfüllung erfolgen soll (unabhängig vom Pegelstand des Teiches).</p> <p>Es sind mehrere Einträge möglich</p>
Intervall	<p>In diesem Menü können ebenfalls feste Zeiten eingegeben werden, in welchem Abstand eine Nachfüllung (unabhängig vom Pegelstand des Teiches) vorgenommen werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eintrag der Dauer, wie lange nachgefüllt werden soll - Eintrag der Zeit, in welchem Abstand eine Nachfüllung geschehen soll
Man. Nachspeisung	<p>Bei der Man. Nachspeisung kann ein Nachfüllen angewählt werden. Die in diesem Menü hinterlegten Zeit bestimmt die Dauer, wie lange nach einem Start der man. Nachfüllung das Ventil zum Nachfüllen geöffnet bleibt.</p>



Hinweis

Eine manuelle Nachfüllung erfolgt auch, wenn die Taste „WATER REFILL“ länger als 3 Sek. gedrückt wird. In diesem Fall erfolgt die Nachfüllung so lange, wie die Taste gedrückt gehalten wird.)



Hinweis

Der Vorgang einer Nachfüllung kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden, die Steuerung wechselt dann automatisch wieder in den Autom. Mode

7

WLAN

Die Einbindung der Steuerung in ein existierendes Netzwerk ist einer der Hauptvorteile der PROline Generation. Dieser Punkt wird in diesem Kapitel ausführlich behandelt.

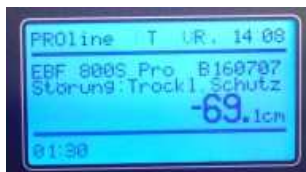
Eine entsprechende Video-Anleitung ist auch auf unserer Homepage hinterlegt, die jederzeit abgerufen werden kann.

Nach Einschalten der Steuerung erscheint oben rechts (links von der Uhrzeit) ein Punkt. Dies bedeutet, dass die Steuerung aktuell keine Verbindung zu einem WLAN hat.

Um diese Verbindung zum WLAN herstellen zu können, geht es im Prinzip um folgende 3 Punkte:

1. Kommunikation zwischen der PROline Steuerung und dem Smartphone / Tablet / PC (nachfolgend nur noch „Programmiergerät“ genannt) herstellen
2. Zuweisung der WLAN-Daten an die PROline Steuerung mit Hilfe der Smartpond®App (WLAN Anbindung)
3. Eingabe der zugewiesenen IP-Adresse in die Smartpond®App, damit von diesem Gerät aus der Filter überwacht und bei Bedarf gesteuert werden kann.

Diese Punkte sind in der nachfolgenden Beschreibung detailliert dargestellt



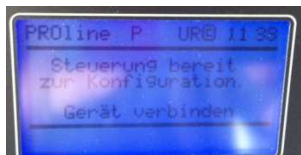
7.1

Kommunikation zwischen Gerät und Steuerung

Konfigurationsmodus

Um eine Kommunikation zwischen der Smartpond® PROline Steuerung und dem Programmiergerät herstellen zu können, muss die Steuerung als „Router“ empfangsbereit sein. Erst dann kann sich das Gerät mit der Steuerung verbinden.

Hierzu wird mittels der „Menü-Taste“ (rechtes Tastenfeld) der Punkt „WLAN Konfiguration“ ausgewählt (mit „OK-Taste“ bestätigen) und auf Nachfrage „Konfigurationsmodus starten“ mit JA (Pfeiltaste nach links, bis „JA“ hinterlegt ist und dann mit „OK“) bestätigt.



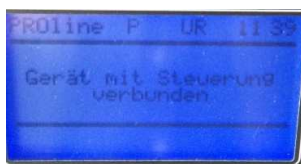
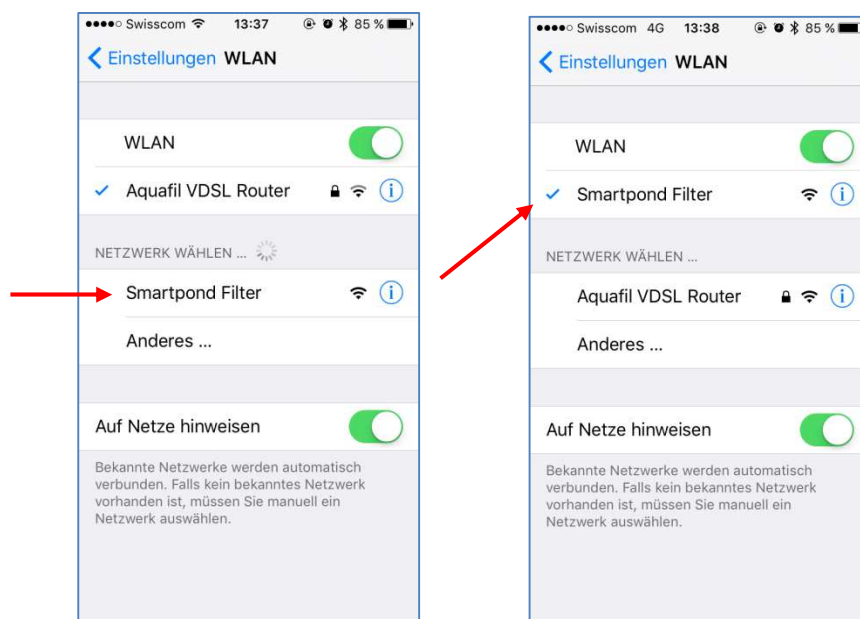
Auf dem Display der PROline Steuerung erscheint die Meldung, dass diese nun zur Konfiguration bereit ist.

Anwahl PROline Steuerung als Router

Damit das Programmiergerät der PROline Steuerung das ausgewählte WLAN zuteilen kann, muss die PROline Steuerung von dem Programmiergerät (z.B. Smartphone) als Router angewählt werden. Diese Einstellung wird in dem Programmiergerät gemäß Herstellerangaben ausgewählt.

Der Name des PROline „Netzwerkes“ wird als „Smartpond Filter“ angezeigt

In untenstehendem Beispiel wird bei einem Smartphone in dem Menü „Einstellungen“ das entsprechende WLAN ausgewählt



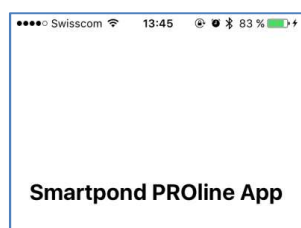
In dem Moment, in dem sich das Gerät mit der PROline Steuerung verbunden hat, erscheint auf dem Steuerungs-Display die entsprechende Anzeige

7.2

WLAN - Zuweisung

Eingabe WLAN Daten

Damit die Daten des WLAN in die PROline Steuerung eingegeben werden können, müssen diese Daten (SSID, Passwort, Authentifizierung und DNS) von dem WLAN Router bereitgehalten werden.



Zur Eingabe der Daten in die PROline Steuerung über das Smartphone ist die Smartpond® PROline App erforderlich. Diese kann kostenfrei sowohl für IOS, als auch für Android heruntergeladen und auf dem Smartphone installiert werden.

Bitte beachten, dass sich die bildliche Darstellung der nachfolgenden Beschreibung durch die ständige Weiterentwicklung der App hiervon unterscheiden kann!



Beim Aufruf der App gelangt man direkt in das Hauptmenü und wählt dort „WLAN-auswählen“ an.

In diesem Menü werden die bereit gehaltenen Daten des WLAN Routers eingegeben werden.

Sind alle Daten korrekt eingegeben (hier muss unbedingt auf die korrekte Schreibweise geachtet werden) wird der Button „Connect to Network“ betätigt.



Bei korrekter Eingabe erscheint nach einigen Sekunden auf dem Display der PROline Steuerung: „Daten empfangen, verbinde mit Netzwerk“. Sollte diese Anzeige NICHT erscheinen, bitte nochmals die Schreibweise und Einstellungen (auch Auth.Type und DNS/DHCP) überprüfen und „Connect to Network“ nochmals - evtl. mehrmals - betätigen.

Bei korrekter Verbindung mit dem Netzwerk erscheint die entsprechende Anzeige („Steuerung mit Netzwerk verbunden“) und im Hauptmenü wird das WLAN-Zeichen sichtbar.

Ihre PROline Filtersteuerung ist nun mit dem WLAN verbunden.

7.3

Filter Fernsteuerung

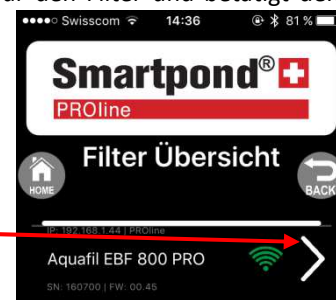


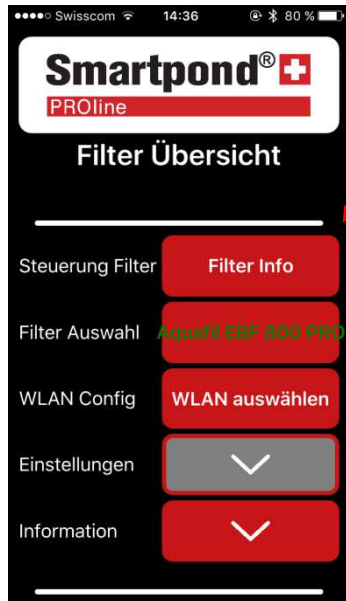
Nach der erfolgreichen Anbindung des Filters an das WLAN geht es nun darum, den spezifischen Filter in die Übersicht der Smartpond® PROline App aufzunehmen.

Hierzu wird im Hauptmenü (s. Bild oben) „Filter auswählen“ betätigt, um in das nebenstehende Menü zu gelangen.

Nach Eingabe der in der Steuerung angezeigten IP-Adresse (s. Kap. 6.3.3, Pkt IP) vergibt man einen individuellen Namen für den Filter und betätigt den Button „Steuerung hinzufügen“

Der übernommene Filter erscheint in der Übersicht. Das grüne WLAN Zeichen zeigt an, dass dieser Filter mit einem WLAN verbunden und zur Anzeige der entsprechenden Infos mit der Pfeiltaste in das Hauptmenü übernommen werden kann.

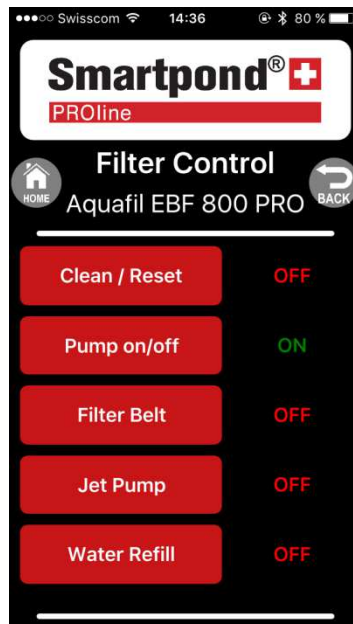




Zurück im Hauptmenü wird nun der angewählte Filter dargestellt und die Infos von diesem aktiv dargestellt und die Infos von diesem aktiv dargestellten Filter können über die Taste „Filter Info“ abgerufen werden (s. Bild unten links).

Der angewählte Filter wird in diesem Feld angezeigt und bei Erreichbarkeit in grüner Farbe dargestellt.

Gleichzeitig kann nun auch der Filter gesteuert werden (mittleres Bild), bzw. die Historie des Filters kontrolliert werden (rechts Bild)



Update

Die Smartpond® PROline App wird ständig weiter entwickelt, um dem Kunden immer wieder erweiterte Funktionen zu ermöglichen.

Ein bereitgestelltes Update wird entsprechend angezeigt. Es ist möglich, dass Neuerungen von dieser Anleitung abweichen. Aus diesem Grund erhebt diese Anleitung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bei Bedarf wird eine aktualisierte Anleitung auf der Seite der Firma Smartpond zum Download zur Verfügung gestellt.

www.smartpond.swiss ODER www.smartpond.ch

8 Austausch / Garantie

Es sind ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Smartpond® einzusetzen.

Bei unsachgemäßer Installation, insbesondere bei Nichtbeachtung der Einbausituation der Steuerung gem. Pkt. 1 (Haftung) und 1.1 (Garantie) kann der Garantieanspruch nicht geltend gemacht werden.

(Von der Garantie sind Sicherungen und mechanische Beschädigungen am Gehäuse, die NACH Auslieferung aufgetreten sind, generell ausgeschlossen)

9 Allgemeine Ergänzungen

9.1 Herstellerangaben

Smartpond®
Friedrichsfehrer Str. 21
D-26188 Edeweicht

- Deutschland -

9.2 EAR Registrierung

Im Sinne des § 6 Abs.1 Satz 1, § 17 Abs.1 und ElektroG in Verbindung mit dem Beleihungsbescheid des Umweltbundesamtes v. 06.07.2005 sind Smartpond® Filter unter nachfolgend aufgeführter Geräteart registriert:

WEEE-Reg.Nr. DE 70085990

9.3 EG - Konformitätserklärung



Hersteller:
Smartpond®
Friedrichsfehrer Str. 21
D- 26188 Edeweicht
Tel.: +49 (0)4486 930 00 27

	druckpumpe
Verwendete Richtlinien	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Erklärung	Hiermit erklärt der Hersteller die Konformität des hier beschriebenen Produktes mit den oben genannten Sicherheitsanforderungen